

kräftiger Persönlichkeiten freien Spielraum. Nach ihrem Wegfall kann nunmehr der Zwang des freiwillig, aber von innen her, gleichsam mit Leib und Seele gewählten Führers die sich regende Seele unter Umständen in viel engere Fesseln schlagen. Es ist dies die Gefahr einer so fanatischen Persönlichkeit wie Wyneken. Man wird manche Unzuträglichkeiten seiner praktischen Wirksamkeit darauf zurückführen können, daß er diese Gefahr seiner Natur — gegenüber seelisch noch wehrlosen Kindern doppelte Gefahr! — nicht immer durch das Einschalten entgegenwirkender und ausgleichender Kräfteströme beseitigt hat. Es ist dies die Gefahr des revolutionären Geistes überhaupt. Er zerbricht beengende Mauern und führt dann die befreite Menschheit in einen Tempel, der sie noch fester und enger als jene Mauern umschließt. Doch wo ist nicht Gefahr?

\*

Wynekens Bedeutung scheint mir vor allem darin zu liegen, daß er, ohne ursprünglich einer bestimmten Partei anzugehören, lange vor der Revolution, ja lange vor dem Kriege, ein Erziehungsideal entworfen hat, das man als spezifisch *republikanisch* bezeichnen kann. Hätte es im vornovembrigen Deutschland noch mehr Männer gegeben, die wie er das Verlangen nach einer prinzipiellen Umgestaltung des inneren Volksaufbaus als flammenden Ruf und als sittliche Forderung in sich getragen hätten, dann stünde die jungdeutsche Republik heute auf weniger unsicherem Grunde. Ich nenne Wynekens Bildungsideal *republikanisch*, weil es die *Begriffe: Selbstverantwortung, Freiheit, Wahrhaftigkeit und Gemeinschaft* in den Mittelpunkt der Erziehung stellte. Man bedenke: jenes „Freie Bahn dem Tüchtigen“ ist heute keine Phrase mehr. Durch die neue Verfassung sind virtuell alle durch Gesellschaft und Tradition errichteten Schranken im Aufstieg des einzelnen weggeräumt. Und der Wegfall der Dynastie hat allen auf ihr fußenden Nebenregierungen das Lebenselement entzogen. Was vom alten Regime übrig ist, besteht weiter, einmal weil die Führung und Verwaltung eines großen Landes nicht von Gesinnung allein leben kann, sondern vor allem auch fachmännische Tüchtigkeit braucht, hauptsächlich aber, weil eben die aufbauenden republikanischen Elemente sich meistens